

IN PRAXI

# Handbuch unentgeltliche Rechtspflege im Zivilprozess

Daniel Wuffli

Dr. iur., Rechtsanwalt

David Fuhrer

MLaw, Rechtsanwalt

DIKE 

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis .....	XXXIII
Materialienverzeichnis .....	XLI
<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>Kapitel 1: Wesen und Rechtsgrundlage</b> .....	<b>3</b>
§ 1 <b>Zweck der unentgeltlichen Rechtspflege</b> .....	3
A. Gerichtszugang und Waffengleichheit .....	3
B. Rechtsstaatlichkeit .....	3
C. Kein sozialer Charakter .....	4
§ 2 <b>Rechtsgrundlagen</b> .....	5
A. Völkerrechtliche Grundlage .....	5
B. Verfassungsrechtliche Grundlage .....	5
C. Bundesgesetzliche Grundlage .....	6
D. Kantonalrechtliche Grundlage .....	6
E. Verhältnis der verschiedenen Rechtsquellen zueinander .....	7
<b>Kapitel 2: Geltungsbereich</b> .....	<b>9</b>
§ 1 <b>Prämisse</b> .....	9
§ 2 <b>Sachlicher Geltungsbereich</b> .....	9
A. Umfassend den Art. 117 ff. ZPO unterstellte Zivilverfahren .....	9
I. Ordentliches, vereinfachtes und summarisches Verfahren .....	9
II. Schlichtungsverfahren .....	10
III. Soziale Zivilprozesse .....	11
IV. Freiwillige Gerichtsbarkeit .....	11
V. Hinterlegung einer Schutzschrift .....	12
B. Nicht oder nur teilweise den Art. 117 ff. ZPO unterstellte Zivilverfahren ..	12
I. Verfahren der kollektiven Rechtsdurchsetzung .....	12
II. Vorsorgliche Beweisführung (Art. 158 ZPO) .....	14
1. Sinn und Zweck von Art. 158 ZPO .....	14
2. Haltung des Bundesgerichts .....	15
3. Kritik .....	16
4. Revisionsbestrebungen .....	17
III. SchK-Verfahren .....	17
1. Gerichtliche SchK-Verfahren .....	17
2. Nicht gerichtliche SchK-Verfahren .....	18
IV. Kindes- und Erwachsenenschutz .....	19
V. Organisationsinterne Verfahren .....	21

VI.	Adhäsionsverfahren/Opferhilfe	21
VII.	Schiedsverfahren	21
VIII.	Mediationsverfahren	23
	1. Grundsätzlich keine unentgeltliche Mediation	23
	2. Ausnahme kraft Bundesrechts	23
	3. Kostenerleichterungen kraft kantonalen Rechts	25
IX.	Zivilverfahren vor Bundesgericht	25
§ 3	<b>Zeitlicher Geltungsbereich</b>	26
§ 4	<b>Räumlicher Geltungsbereich</b>	26
§ 5	<b>Persönlicher Geltungsbereich</b>	26
A.	Allgemeines	26
B.	Natürliche Personen	27
	I. Umfassender Geltungsbereich	27
	II. Irrelevanz von Staatsangehörigkeit und Wohnsitz	28
C.	Juristische Personen	29
	I. Ausgangslage	29
	II. Aktuelle Rechtsprechung und Lehrmeinungen	29
	III. Überblick über Regelungen in der EU	30
	IV. Regelung gemäss ZPO	31
	V. Stellungnahme	31
	1. Einziges Aktivum	31
	2. Mittellosigkeit der wirtschaftlich Beteiligten	32
	3. Öffentliches Interesse am Bestand der juristischen Person	33
	4. Sicherung der Weiterexistenz der juristischen Person	33
	5. Zusammenfassung	33
D.	Rechtsgemeinschaften	34
	I. Einfache Gesellschaft	34
	II. Kollektiv-/Kommanditgesellschaft	34
	III. Erbengemeinschaft	35
	IV. Gemeinschaften des Sachenrechts	35
	V. Sondervermögen	36
	1. Begriff	36
	2. Konkursmasse	36
	3. Nachlassmasse	38
	4. Unverteilte Erbschaft	38
VI.	Streitgenossen	39
VII.	Relevanz der formellen Prozessrolle	40
	1. Kläger und Beklagte	40
	2. Nebenparteien	41
	3. Zeugen	41

<b>Kapitel 3: Voraussetzungen</b> .....	43
<b>§ 1 Mittellosigkeit</b> .....	43
A. Begriff und Prüfschema.....	43
B. Relativität der Mittellosigkeit.....	45
C. Effektivitätsgrundsatz.....	46
I. Begriff.....	46
II. Auswirkungen auf der Aktiv- und der Passivseite.....	46
1. Bedeutung für die Aktivseite.....	46
a) Hypothetisches und zukünftiges Einkommen und Vermögen.....	46
b) Caput controversum auf der Aktivseite.....	47
c) Nicht einbringliche Ansprüche.....	49
d) Selbstverschulden.....	49
e) Nicht in die Schweiz transferierbares Vermögen.....	50
2. Bedeutung für die Passivseite.....	50
a) Nicht bezahlte Schuldverpflichtungen.....	50
b) Caput controversum auf der Passivseite.....	51
c) Langzeitdarlehen.....	51
d) Besondere Sparsamkeit.....	52
e) Steuerschulden.....	53
III. Vorbehalt des Rechtsmissbrauchs.....	53
1. Begriff.....	53
2. Kasuistik.....	53
D. Massgeblicher Beurteilungszeitpunkt.....	55
I. Allgemeines.....	55
II. Wegfall der Bedürftigkeit/Verbesserung der Verhältnisse.....	56
III. Neu bestehende Bedürftigkeit/Verschlechterung der Verhältnisse.....	57
IV. Kritik/Schlussfolgerung.....	57
E. Aktivseite: Einkommen und Vermögen.....	58
I. Allgemeines.....	58
II. Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit anderer Personen.....	59
1. Grundsatz.....	59
2. Einkommen und Vermögen der Eltern.....	59
3. Einkommen und Vermögen des Kindes.....	61
4. Einkommen und Vermögen des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners.....	62
a) Vorschusspflicht.....	62
b) Nachweis der Mittellosigkeit.....	63
c) Ende der Vorschusspflicht.....	65
d) Eingetragene Partner.....	65
5. Einkommen und Vermögen des Konkubinatspartners.....	65
6. Einkommen und Vermögen von Verwandten.....	67
7. Rechtsschutzversicherungen/Prozessfinanzierung.....	67

III.	Vermögen .....	68
1.	Allgemeines .....	68
2.	Notgroschen .....	68
3.	Barvermögen und Kontoguthaben .....	71
	a) Allgemeines .....	71
	b) Verschwundene bzw. verbrauchte Kontoguthaben .....	71
4.	Veräußerbare Sachwerte .....	72
5.	Anteil an unverteilter Erbschaft .....	73
6.	Rückkaufswert von Lebensversicherungen .....	73
7.	Berufliche Vorsorge .....	73
8.	Gebundene Säule 3a .....	73
9.	Wertschriften .....	74
10.	Grundstücke im In- und Ausland .....	74
	a) Allgemeines .....	74
	b) Möglichkeit der Liquiditätsbeschaffung .....	75
	c) Zumutbarkeit der Versilberung .....	75
11.	Anspruch gegenüber nicht gemeinnützigen Organisationen .....	77
12.	Anspruch gegenüber gemeinnützigen Organisationen .....	78
13.	Anspruch gegenüber anderen staatlichen Stellen .....	79
IV.	Einkommen .....	79
1.	Allgemeines .....	79
2.	Nettoeinkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit .....	80
3.	Einkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit .....	82
4.	Kindesunterhaltsbeiträge .....	84
	a) Grundsatz: keine Berücksichtigung des Barunterhalts .....	84
	b) Ausnahme: Berücksichtigung im Mankofall .....	86
	c) Berücksichtigung des Betreuungsunterhalts .....	86
5.	Unterhalt zwischen getrennt lebenden Ehegatten .....	88
6.	Weitere Ersatzformen des Erwerbseinkommens .....	88
7.	Leistungen zufolge Verletzung von Persönlichkeitsrechten .....	89
8.	Sozialhilfeleistungen .....	89
9.	Keine hypothetischen Einkommen .....	91
F.	Passivseite: das prozessrechtliche Existenzminimum .....	91
I.	Begrifflichkeit .....	91
II.	Grundsätzliches zur Berechnung .....	92
1.	Einheitliche Bemessungsgrundlage .....	92
2.	Einzel- oder Gesamtrechnung .....	93
	a) Überblick .....	93
	b) Einzelrechnung .....	93
	c) Gesamtrechnung .....	94
	d) Zusammenfassung .....	95
III.	Die Positionen des zivilprozessualen Existenzminimums .....	96
1.	Grundbetrag .....	96
	a) Durch den Grundbetrag gedeckte Ausgaben .....	96
	b) Grundbetrag für Alleinstehende .....	97

c)	Mit Ehepartner bzw. eingetragenen Partner zusammen-	
	lebender Gesuchsteller.....	97
d)	Im Konkubinat lebender Gesuchsteller.....	97
e)	Gesuchsteller in Haushaltsgemeinschaft mit erwachsenen	
	Personen.....	98
f)	Alleinerziehender Gesuchsteller.....	99
g)	Nicht im Gerichtssprengel lebender Gesuchsteller.....	100
h)	Zwischenfazit zum Grundbetrag (Schema).....	101
i)	Erweiterung des Grundbetrags.....	102
2.	Wohnkosten.....	103
a)	Begriff.....	103
b)	Übersetzte Wohnkosten.....	104
c)	Reduktion der Wohnkosten.....	106
aa)	Reduktion zufolge Kindesunterhaltsbeiträge.....	106
bb)	Reduktion zufolge Konkubinat.....	108
cc)	Reduktion zufolge Erwerbstätigkeit von in Haushalts-	
	gemeinschaft mit den Eltern bzw. einem Elternteil	
	lebenden minder- oder volljährigen Kindern.....	108
dd)	Reduktion zufolge besonderer Sparsamkeit.....	109
3.	Krankenkassenprämien und Krankheitskosten.....	109
4.	Weitere Versicherungsprämien.....	111
5.	Unterhaltskosten von Haustieren.....	111
6.	Laufende Lohnpfändungen.....	112
7.	Auswärtige Verpflegungskosten.....	112
8.	Auslagen für Berufskleidung.....	113
9.	Fahrten zum Arbeitsplatz.....	113
a)	Öffentlicher Verkehr.....	113
b)	Zweiräder.....	113
c)	Auto.....	114
10.	Umzugskosten.....	118
11.	Unterhaltsverpflichtungen.....	118
a)	Rechtliche Verbindlichkeit und effektive Zahlung.....	118
b)	Nicht formell rechtskräftige Verbindlichkeit.....	119
12.	Weitere Beiträge mit Unterhaltscharakter.....	119
13.	Kosten der Freizeitgestaltung.....	120
14.	Steuern und andere Schulden.....	120
15.	Sparquote für zukünftige Schulden.....	122
16.	Schulung der Kinder.....	122
17.	Weiterbildungskosten.....	123

G.	Der Saldo und die mutmasslichen Prozesskosten .....	123
I.	Übersicht/Methodik .....	123
II.	Abschätzung der Prozesskosten .....	125
1.	Mutmassliche Gerichtskosten .....	125
2.	Mutmassliche Parteikosten .....	126
a)	Parteikosten der Gegenpartei .....	126
b)	Eigene Parteikosten .....	126
3.	Genauigkeit der Schätzung .....	126
4.	Teilklage .....	127
III.	Ausreichende Mittel .....	128
1.	Vermögen .....	128
2.	Einkommen .....	128
IV.	Teilweise Bedürftigkeit .....	129
H.	Beweislast und -mass .....	129
§ 2	<b>Fehlende Aussichtslosigkeit</b> .....	129
A.	Begriff .....	129
I.	Definition .....	129
1.	Bundesgericht .....	129
2.	Messbarkeit der Aussichtslosigkeit? .....	130
II.	Gegenstand der fehlenden Aussichtslosigkeit .....	131
1.	Rechtsbegehren in der Hauptsache .....	131
2.	Mehrere Begehren (objektive Klagenhäufung)/teilweise Aussichtslosigkeit .....	131
3.	Rechtsbegehren der Gegenpartei .....	132
III.	Abgrenzung zur Bös- oder Mutwilligkeit .....	132
IV.	Abgrenzung zu Rechtsmissbrauch, Trölerei und Querulanz .....	133
B.	Zweck .....	134
C.	Gründe und Ursachen .....	135
I.	Formelle Gründe .....	135
II.	Materielle Gründe .....	136
1.	Materiell-rechtliche Aussichtslosigkeit .....	136
a)	Begriff .....	136
b)	Kasuistik .....	137
2.	Tatsächliche Aussichtslosigkeit .....	138
a)	Begriff .....	138
b)	Kasuistik .....	139
III.	Faktische Gegebenheiten .....	140
D.	Prüfung der Erfolgsaussichten .....	141
I.	Prüfungsumfang .....	141
II.	Beweislast und -mass .....	142
III.	Beurteilungsperspektive .....	143
1.	In persönlicher Hinsicht .....	143
2.	In zeitlicher Hinsicht .....	143
IV.	Entscheidzeitpunkt .....	144

E. Sonderfragen .....	146
I. Irrelevanz der Parteirollen .....	146
II. Schlichtungsverfahren .....	147
III. Rückzug der Klage/des Rechtsmittels .....	147
IV. Rechtsmittelverfahren .....	148
1. Rechtsmittel gegen den Entscheid in der Hauptsache .....	148
a) Erneute Prüfung der Voraussetzungen .....	148
b) Umfang der Gewährung .....	149
c) Nichtaussichtslosigkeit der Position des Rechtsmittelklägers .....	150
d) Nichtaussichtslosigkeit der Position des Rechtsmittelbeklagten .....	151
2. Rechtsmittel gegen die Nichtgewährung der unentgeltlichen Rechtspflege .....	153
V. Familienrechtliche Prozesse .....	153
<b>§ 3 Anfall von Prozesskosten .....</b>	<b>154</b>
<b>§ 4 Subsidiarität? .....</b>	<b>155</b>
A. Allgemeines .....	155
B. Rechtsschutzversicherungen .....	155
C. Familienrechtliche Unterstützungspflichten .....	155
D. Opferhilfegesetz .....	156
<b>§ 5 Formelle Voraussetzungen .....</b>	<b>156</b>
<b>§ 6 Exkurs: Voraussetzungen in ausgewählten Nachbarstaaten .....</b>	<b>157</b>
A. Prozesskostenhilfe in Deutschland .....	157
B. Rechtsbeistand auf Kosten des Staates in Italien .....	158
C. Prozesskostenhilfe in Frankreich .....	158
D. Fazit .....	159
<b>Kapitel 4: Beizug eines unentgeltlichen Rechtsbeistands .....</b>	<b>161</b>
<b>§ 1 Verhältnis zwischen Staat, Rechtsanwalt und Partei .....</b>	<b>161</b>
A. Terminologie .....	161
B. Verhältnis Rechtsanwalt–Staat .....	162
C. Verhältnis Rechtsanwalt–mittellose Partei .....	163
<b>§ 2 Voraussetzungen .....</b>	<b>164</b>
A. Mittellosigkeit und Nichtaussichtslosigkeit .....	164
B. Sachliche Notwendigkeit .....	165
I. Kriterien im Überblick .....	165
II. Tragweite des Entscheids für den Gesuchsteller .....	166
III. Waffengleichheit: anwaltliche Vertretung der Gegenpartei .....	169
1. Kein Automatismus .....	169
2. Im Schlichtungsverfahren .....	170

3.	Mehrere Vertreter auf der Gegenseite .....	171
4.	Keine Bestellung von Amtes wegen .....	171
IV.	Rechtliche oder tatsächliche Schwierigkeiten .....	171
1.	Übersicht .....	171
2.	Rechtliche Schwierigkeiten .....	172
a)	Vor der Schlichtungsbehörde .....	172
b)	Vor erster Instanz .....	173
c)	Im Rechtsmittelverfahren .....	175
3.	Tatsächliche Schwierigkeiten .....	176
V.	Kenntnisse und Fähigkeiten des Gesuchstellers .....	177
VI.	Prüfschema .....	179
C.	Anforderungen an den unentgeltlichen Rechtsbeistand .....	179
I.	Rechtsanwalt .....	179
II.	Ausserkantonaler Rechtsanwalt .....	180
III.	Ausländischer Rechtsanwalt .....	182
IV.	Rechtspraktikant/Substitution .....	182
1.	Einsetzung eines Rechtspraktikanten als unentgeltlicher Rechtsbeistand .....	182
2.	Zulässigkeit der Substitution? .....	183
§ 3	<b>Verfahren</b> .....	185
A.	Verfahrensordnung .....	185
B.	Beginn und Ende des amtlichen Mandats .....	186
I.	Bestellung des Rechtsbeistands .....	186
1.	Kein Wahlrecht .....	186
2.	In Ausnahmefällen: Ablehnungsrecht .....	187
3.	Anwaltliche Übernahmepflicht .....	187
II.	Beendigung des amtlichen Mandats/Auswechslung .....	188
§ 4	<b>Entschädigung des unentgeltlichen Rechtsbeistands</b> .....	190
A.	Angemessene (und damit reduzierte) Entschädigung .....	191
B.	Konkrete Entschädigungshöhe gemäss kantonalem Recht .....	193
I.	Überblick .....	193
II.	Mehrwertsteuer und Auslagen .....	196
III.	Volle Entschädigung bei Obsiegen .....	197
IV.	(Kein) bundesgerichtlicher Klärungsbedarf .....	198
V.	Entschädigung für notwendigen Aufwand .....	199
C.	Entschädigung im SchKG-Beschwerdeverfahren .....	200
D.	Staatliche Akontozahlungen .....	201
E.	Unzulässigkeit der zusätzlichen (privaten) Honorarvereinbarung .....	202
F.	Zulässigkeit eines Pauschalhonorars .....	203
G.	Anspruchsberechtigung .....	205
I.	Angemessene Entschädigung .....	205
II.	Parteientschädigung der Gegenpartei .....	205
H.	Begründung der Entschädigungshöhe .....	208
I.	Weiches Kostendach und Controlling .....	209

<b>§ 5 Unentgeltliche, vorprozessuale Verbeiständung</b> .....	210
A. Anwendungsbereich .....	210
B. Zweck .....	211
C. Abgrenzung .....	212
I. Rückwirkende Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege .....	212
II. Vorprozessuale Beweisabnahme .....	213
D. Voraussetzungen .....	214
I. Mittellosigkeit .....	214
II. Nichtaussichtslosigkeit .....	214
III. Sachliche Notwendigkeit .....	215
IV. Konnex zu einem Zivilprozess .....	216
1. Wortlaut .....	216
2. Keine effektive Durchführung des Zivilprozesses nötig .....	217
3. Konnexität zwischen vorprozessualen Vorkehren und (potenziellem) Zivilprozess .....	217
a) Vorkehren «zur Vorbereitung des Prozesses» .....	217
b) Substantiierungspflicht .....	218
4. Noch keine Rechtshängigkeit des Hauptprozesses .....	219
5. Irrelevanz der (potenziellen) Parteirolle .....	219
E. Bewilligungsentscheid und Umfang .....	219
 <b>Kapitel 5: Wirkungen</b> .....	 221
<b>§ 1 Keine Kostenvorschüsse und Sicherheitsleistungen</b> .....	222
A. Bei (späterer) Ablehnung des Rechtspflegegesuchs .....	222
B. Bei Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege .....	224
<b>§ 2 Einstweiliger Erlass der Gerichtskosten</b> .....	226
<b>§ 3 Gegnerische Parteikosten</b> .....	228
A. Kein Erlass der gegnerischen Parteikosten .....	228
B. Abweichungen durch kantonales Recht? .....	230
<b>§ 4 Eigene Parteikosten</b> .....	230
A. Liquidation der eigenen Anwaltskosten .....	231
I. Liquidation bei Unterliegen der prozessarmen Partei .....	232
II. Liquidation bei Obsiegen der prozessarmen Partei .....	232
1. Grundsatz: volle Prozessentschädigung zulasten der Gegenpartei .....	232
2. Subsidiäre Ausfallhaftung des Kantons bei (voraussichtlicher) Uneinbringlichkeit .....	233
a) Voraussetzung .....	233
b) Festsetzung der staatlichen Entschädigung und Folgen .....	235
III. Liquidation bei Verfahrensabschreibung zufolge Vergleichs .....	237
B. «Übrige» Parteikosten .....	237
I. Begriff .....	237
II. Bevorschussung .....	238

§ 5	<b>Vorprozessuale Anwaltskosten</b> .....	239
§ 6	<b>Streitgegenstand</b> .....	240
	A. Keine Vorbefassung des Richters .....	240
	B. Überlappung der Streitgegenstände .....	242
	I. Konnex zwischen Prozesskostenvorschuss und Unterhaltsklagen ...	242
	II. Überlappung der Streitgegenstände .....	242
	III. Empfohlenes Vorgehen .....	244
	C. Besonderheit beim Rechtsvorschlag mangels neuen Vermögens .....	245
§ 7	<b>Teilgewährung</b> .....	245
	A. Anwendungsfeld der Teilgewährung .....	245
	I. Ausgangslage .....	245
	II. Relativität der Mittellosigkeit .....	246
	III. Weitere Auslöser einer Teilgewährung .....	246
	IV. Insbesondere: teilweise Aussichtslosigkeit .....	246
	B. Ausgestaltung der Teilgewährung .....	247
	I. Anspruchsgewährung «à la carte» .....	247
	II. Folgen der teilweisen Aussichtslosigkeit .....	250
	III. «Vorschuss-URP» für den vermögenden, aber illiquiden Gesuchsteller? .....	250
	IV. Auflagen und Bedingungen .....	251
	1. Auflagen und Bedingungen als Anwendungsfall der Teilgewährung .....	251
	2. Zeitliche Befristung .....	252
	3. Sicherstellung der Nachzahlung .....	252
	4. Tilgungsnachweis laufender Schuldverpflichtungen .....	253
	5. Weiches Kostendach für Anwaltskosten .....	253
	6. Controlling des Anwalts .....	254
	7. Weitere Bedingungen/Auflagen .....	254
§ 8	<b>Exkurs: Legalzession beim Kindesunterhalt</b> .....	254
§ 9	<b>Belastung der Kantonsfinanzen</b> .....	256
§ 10	<b>Wirkungsdauer</b> .....	257
	A. Wirkungsbeginn .....	257
	I. Grundsatz: ex nunc .....	257
	II. Ausnahme: Rückwirkung .....	258
	B. Wirkungsende .....	261
	I. Grundsatz: Erlöschen durch Verfahrensbeendigung .....	261
	II. Gerichtlicher Entzug der unentgeltlichen Rechtspflege .....	263
	1. Keine materielle Rechtskraft des Entscheids .....	263
	2. Entzug der unentgeltlichen Rechtspflege .....	264
	a) Übersicht .....	264
	b) Entzug ex nunc .....	264
	c) Entzug ex tunc .....	266
	d) Wirkungen .....	267

III.	Ausscheiden der berechtigten Partei .....	267
1.	Allgemeines .....	267
2.	Tod der berechtigten natürlichen Person .....	268
3.	Konkurseröffnung .....	268
4.	Umstrukturierung .....	269
IV.	Veräußerung des Streitobjekts .....	269
V.	Verzicht .....	270
<b>Kapitel 6: Verfahren</b> .....		<b>271</b>
<b>§ 1 Richterliche Aufklärungspflicht</b> .....		<b>271</b>
A.	Gegenstand und Voraussetzungen .....	271
B.	Zeitpunkt .....	272
C.	Inhalt und Form .....	272
D.	Wirkungen der fehlenden Aufklärung .....	273
<b>§ 2 Einleitung des Verfahrens</b> .....		<b>274</b>
A.	Gesuchseinreichung .....	274
I.	Grundsatz: Verfahrenseinleitung durch Gesuch .....	274
II.	Ausnahme: internationaler Sachverhalt .....	275
B.	Inhalt .....	276
C.	Form .....	278
D.	Legitimation .....	279
E.	Zuständigkeit .....	279
F.	Zeitpunkt .....	279
G.	Unmittelbare Wirkungen der Gesuchseinreichung .....	281
<b>§ 3 Sammlung des Prozessstoffes</b> .....		<b>282</b>
A.	Umfassende Mitwirkungsobliegenheit des Gesuchstellers .....	282
I.	Im Allgemeinen .....	283
II.	Mitwirkungsobliegenheit bezüglich Mittellosigkeit .....	284
1.	Eindeutigkeit und Vollständigkeit .....	284
2.	Dokumentationspflicht .....	286
III.	Mitwirkungsobliegenheit bezüglich der Erfolgsaussichten in der Hauptsache .....	287
IV.	Erhöhte Anforderungen an die Mitwirkungsobliegenheit .....	288
V.	Folgen bei Verletzung der Mitwirkungsobliegenheit .....	289
VI.	Kasuistik .....	291
B.	Untersuchungsmaxime .....	295
C.	Richterliche Fragepflicht .....	296
D.	Rechtliches Gehör .....	298
I.	Rechtliches Gehör des Gesuchstellers .....	298
II.	Rechtliches Gehör der Gegenpartei .....	298
1.	Fakultative Anhörung der Gegenpartei .....	299
2.	Obligatorische Anhörung der Gegenpartei .....	299
3.	Rechtliches Gehör und Parteistellung .....	301

<b>§ 4 Durchführung des Verfahrens und Entscheid</b> .....	303
A. Zuständigkeit .....	303
I. Örtliche Zuständigkeit .....	303
II. Sachliche Zuständigkeit .....	304
III. Funktionelle Zuständigkeit .....	305
IV. Einreichung beim unzuständigen Gericht .....	306
V. Regelung in den Kantonen .....	306
B. Verfahren, Beweisrecht und Noven .....	311
I. Summarisches Verfahren .....	311
II. Beweismittel .....	312
III. Beweismass .....	312
1. Mittellosigkeit .....	313
2. Nichtaussichtslosigkeit sowie sachliche Notwendigkeit des anwaltlichen Beistands .....	314
IV. Novenrecht .....	315
1. Noven in Bezug auf die Mittellosigkeit .....	315
2. Noven in Bezug auf die Erfolgsaussichten .....	316
3. Noven in Bezug auf die Notwendigkeit anwaltlicher Verbeiständung .....	317
4. Noven im Rechtsmittelverfahren gegen den URP-Entscheid .....	317
C. Freiwillige Gerichtsbarkeit .....	317
D. Gerichts- und Parteikosten .....	318
I. Keine Gerichtskosten im Gesuchsverfahren als Grundsatz .....	318
II. Kostenaufgabe bei Bös- oder Mutwilligkeit .....	318
III. Gerichtskosten im Rechtsmittelverfahren gegen den URP- Entscheid .....	319
IV. Parteientschädigung .....	319
1. Parteientschädigung für Gesuchsteller .....	319
a) Grundsatz: keine Parteientschädigung bzw. Schlagung zur Hauptsache .....	319
b) Ausnahme: Parteientschädigung .....	321
c) Übersichtsschema .....	322
2. Parteientschädigung der Gegenpartei für allfällige Stellungnahme .....	323
a) Keine Parteientschädigung bei fakultativer Anhörung .....	323
b) Parteientschädigung bei Parteistellung .....	323
c) Parteientschädigung bei gleichzeitigem Gesuch um Prozesskostenvorschuss .....	324
E. Entscheid .....	324
I. Prozessleitende Verfügung .....	324
II. Eröffnung .....	324
III. Begründung .....	325
1. Begründungspflicht .....	325
2. Begründungsdichte .....	325
3. Ungenügende Begründung .....	326

IV.	Zeitpunkt.....	326
V.	Rechtskraft und Vollstreckbarkeit.....	328
1.	Formelle Rechtskraft und Vollstreckbarkeit.....	328
2.	Materielle Rechtskraft.....	329
a)	Keine materielle Rechtskraft.....	329
b)	Zweites Gesuch im selben Verfahren.....	330
c)	Entzug der bereits gewährten unentgeltlichen Rechtspflege.....	332
F.	Entscheidungsurrogat.....	332
§ 5	<b>Hinweise zu Verfahren mit Auslandbezug.....</b>	<b>333</b>
A.	Regelungsgegenstand der Staatsverträge.....	333
B.	Gleichbehandlung als Grundprinzip.....	335
C.	Ausweitung der unentgeltlichen Rechtspflege auf schweizerischen Folgeprozess.....	335
D.	Übermittlung von Rechtspflegegesuchen im internationalen Zivilprozess.....	337
§ 6	<b>Verfahrensrechtliche Aspekte beim Entzug der unentgeltlichen Rechtspflege.....</b>	<b>338</b>
A.	Verfahrenseröffnung.....	338
B.	Rechtliches Gehör.....	338
C.	Zuständigkeit.....	339
D.	Durchführung des Verfahrens und Entscheid.....	339
E.	Rechtsmittel.....	340
§ 7	<b>Innerkantonales Rechtsmittel.....</b>	<b>340</b>
A.	Zuständigkeit.....	340
B.	Legitimation und Beschwerde.....	341
I.	Anfechtungsinteresse.....	341
II.	Gesuchsteller.....	341
III.	Gegenpartei des Hauptverfahrens.....	342
IV.	Unentgeltliche Rechtsvertreter.....	343
C.	Anfechtungsobjekt.....	344
D.	Frist.....	345
E.	Beschwerdegründe.....	347
I.	Kognition im Beschwerdeverfahren.....	347
II.	Abgrenzung zwischen Rechts- und Tatfragen.....	347
F.	Anträge und Begründung.....	348
G.	Novenfeindlichkeit.....	349
H.	Suspensiveffekt sui generis.....	350
I.	Verfahren.....	350
J.	Entscheid.....	351
K.	Kosten.....	352
§ 8	<b>Rechtsmittel ans Bundesgericht.....</b>	<b>352</b>
A.	Anfechtungsobjekte.....	353
B.	Rechtsmittel.....	353
C.	Legitimation/Interesse.....	355

D. Novenfeindlichkeit .....	356
E. Frist und Form .....	356
F. Beschwerdegründe .....	357
G. Suspensiveffekt .....	358
H. Kosten .....	359
<b>Kapitel 7: Nachzahlung .....</b>	<b>361</b>
<b>§ 1 Voraussetzungen .....</b>	<b>361</b>
A. Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege .....	361
B. Nachzahlungsfähigkeit .....	362
C. Verjährung .....	364
<b>§ 2 Nachzahlungsanspruch .....</b>	<b>365</b>
A. Entstehung .....	365
B. Umfang .....	365
I. Allgemeines .....	365
II. Verzugszins .....	366
III. Angemessene Entschädigung i.S.v. Art. 122 Abs. 1 lit. a ZPO im Besonderen .....	366
IV. Angemessene Entschädigung i.S.v. Art. 122 Abs. 2 ZPO im Besonderen .....	367
C. Modalitäten und Einzelfragen .....	368
<b>§ 3 Verfahren .....</b>	<b>371</b>
A. Verfahrenseröffnung .....	371
B. Zuständigkeit .....	371
C. Parteien .....	373
I. Aktivlegitimation .....	373
II. Passivlegitimation .....	374
D. Verfahrensart .....	375
E. Rechtsmittel .....	376
F. Kosten .....	378
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>379</b>